NZW Hamburg - 2026

Vortrag

Schmerzmanagement im Kontext von Tumortherapeutika

Dr. Ulrike Nitschke, Halle

Dr. Annette Freidank, Petersberg

Etwa 60 % der Patienten mit einer Krebserkrankung haben im Laufe ihrer Erkrankung Schmerzen, die aber in der Regel behandelt werden können. Die Schmerzen unterscheiden sich in der Lokalisation, der Ursache und der Therapie.

Neben einer sorgfältigen Anamnese mit der Differentialdiagnose und der daraus resultierenden Schmerztherapie spielt auch die individuelle Situation des Patienten eine Rolle.

Anhand von Patientenfällen wird dargestellt, wie wichtig eine sorgfältige Schmerzanamnese ist, um den Auslöser des Schmerzes und den daraus resultierenden Einsatz der Analgetika und Co-Analgetika zu bestimmen. Diese Auswahl sollte an die Bedürfnisse des Patienten angepasst werden, wie zum Beispiel Dosismodifikation aufgrund von einer Organinsuffizienz, weitere Medikation und mögliche Interaktionen sowie die Applikation der Analgetika. Die umfassende Aufklärung des Patienten, um die Adhärenz zu gewährleisten ist ein weiterer Punkt.

Inwieweit dies durch die interprofessionelle Zusammenarbeit von Ärztin und Apothekerin optimiert werden kann, wird in dem Vortrag dargestellt.